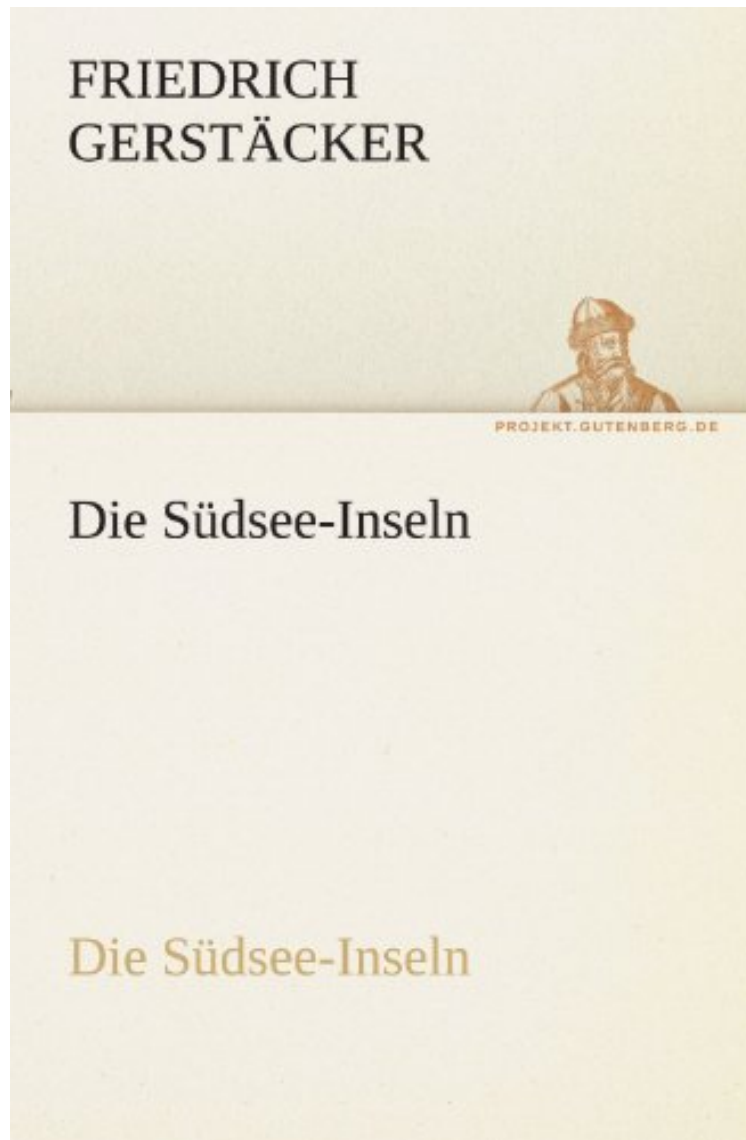


(Online library) Die Sdsee-Inseln: Die Sdsee-Inseln (TREDITION CLASSICS)

Die Sdsee-Inseln: Die Sdsee-Inseln (TREDITION CLASSICS)

Von *Friedrich Gerstcker*
audiobook / **ebooks* / *Download PDF* / *ePub* / *DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #608890 in BcherVerffentlicht am: 2011-08-10Abmessungen: 8.00 x 12.00 x 5.25l, .62 Pfund Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 37.Mb

Von Friedrich Gerstcker : Die Sdsee-Inseln: Die Sdsee-Inseln (TREDITION CLASSICS) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sdsee-Inseln: Die Sdsee-Inseln (TREDITION CLASSICS):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller und kritischer ReiseberichtVon stockerBin erstmals in einem Buch ber den Kalifornischen Goldrausch 1845 auf Gerstcker gestoen, und da seine Bcher nirgends erhltlich sind bin ich froh ber diese Kindle Editionen. Schade dass

aber mit dieser einfachen Aufmachung der Bücher sicher nur wenige Leser angesprochen werden. Zum Buch: es schließt an seinen Aufenthalt in Kalifornien an, geht über Hawaii und die Tahitigruppe nach Australien. Bemerkenswert der offene Umgang mit den "Eingeborenen", er lebt lieber bei diesen als bei den zivilisierten Europern auf den Inseln, und hat so natürlich reale Einblicke in das Leben. Und wir damit eine perfekte Zeitreise. Erschreckend aus heutiger Sicht wie sich die damaligen Großmächte einfach der Inseln bemächtigen, wie etwa dass dem damaligen Königreich Hawaii einfach Schiffe konfisziert wurden, Verträge nicht beachtet, etc. Ebenso erschreckend wie die Missionare die Kultur vernichteten, etwa die Blumenkränze der Frauen verboten und stattdessen irgendwelche Hüte vorschrieben, alte Tänze und Lieder verboten, etc. Noch dazu kämpften die protestantischen und katholischen Missionare um den höchstmöglichen Einfluss, die Einwohner selbst waren ihnen ziemlich egal. Dazu der Vergleich der Kolonialmächte England, USA, Frankreich, hier kam bei Gerstcker Frankreich am Besten weg, auch sie beuteten das Land aus, ließen den Leuten aber wenigstens ihre Kultur. Für die damalige Zeit muss Gerstcker revolutionäre Ansichten über fremde Kulturen gehabt haben, auch heute erscheint diese als modern. Es mag teilweise langatmig sein, aber seine Bücher bleiben absolut lesenswert. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reisebericht in die Vergangenheit Von freo Wenn man die Reiseberichte von Gerstcker liest, versteht man nicht, wieso er in Vergessenheit geriet. Die Erzählungen sind sehr spannend und extrem weitsichtig. Er erkannte in vielen Fällen genau wie sich die Zukunft entwickeln würde. Lustig und so faszinierend erzählt, so da man das Buch nicht weglegen mag. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sdsee historisch Von Alex Es handelt sich hierbei um einen sehr schönen Reisebericht aus dem neunzehnten Jahrhundert, von dem vieles auch heute noch gut nachvollziehbar und spannend zu lesen ist. Insgesamt werden die damaligen Eindrücke dieser "neuen Welt" hervorragend dargestellt.

Kurzbeschreibung Dieses Werk ist Teil der Buchreihe TREDITION CLASSICS. tredition veröffentlicht mit den TREDITION CLASSICS Werke aus zwei Jahrtausenden, die zu einem Großteil vergriffen oder nur noch antiquarisch erhältlich sind, wieder als gedruckte Bücher. Mit den TREDITION CLASSICS verfolgt tredition das Ziel, 100.000 Klassiker der Weltliteratur verschiedener Sprachen wieder als gedruckte Bücher in den Buchhandel zu bringen - und das weltweit! Die Inhalte für die Buchreihe erhält tredition von granteils gemeinnützigen Literaturprojekten, deren Arbeit finanziell aus Buchverkufen unterstützt wird. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren am 10.05.1816 in Hamburg als Sohn eines Bühnentechnikers. Er ließ sich zum Kaufmannslehrling ausbilden, danach absolvierte er eine Ausbildung in Landwirtschaft. 1837 wanderte er nach Amerika aus, wo er ein abwechslungsreiches und abenteuerliches Leben als Matrose, Heizer, Jäger, Farmer, Koch, Silberschmied, Holzfaller, Fabrikant und Hotelier führte. 1843 kehrte Gerstcker nach Deutschland zurück. Er lebte ab 1868 in Dresden und Braunschweig. Gerstcker starb am 31.05.1872 in Braunschweig. Gerstcker war ein Erzähler von außerordentlich spannenden und farbenprächtigen Abenteuerromanen, die jedoch stets belehrende Momente in der Landschafts- und Kulturschilderung beinhalten.